



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gefangenenhaus Ziegelstadel

22.12.1988

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.32

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34675)

22. 12. 1988 , Ziegelstadel . Gottesdienst mit den Gefangenen, 15,00 h

Liebe Andächtige ,

Ihr seid jetzt aus euren Zellen hier zusammengekommen , um einen Weihnachtsgottesdienst zu feiern , und ich kann mir vorstellen , daß trotz des einheitlichen bildes , das ihr bietet , unzählige ganz verschiedene Schicksale vor mir sitzen . Jeder von euch wüßte mir wahrscheinlich einen andere Lebensgeschichte zu erzählhen , manche eine gute Kindheit , manche eine eher traurige , manche von einem Zuhause , andere nicht , manche von einer guten Ehe , manche von einer zerbrochenen , manche von einem normalen milieu , manche von einem schwierigen , manche von ordentlichen aussichten für das Nachher , in Bezug auf Arbeitsplatz und Verdienstmöglichkeit , manche mit großen Bedenken . In Einem aber habt Ihr alle etwas Gemeinsames : Ihr seid derzeit im Gefängnis .

In der heiligen Schrift steht einmal das Wort des Paulus: Denkt an die Gefangenen , als wärt ihr Mitgefangene . Ich habe das immer versucht . In meiner Familie gab es eine Zeit , in der das Gefängnis eine große und bedrückende Rolle spielte . Wir waren drie Brüder , und ehe wir zwanzig waren , haben wir alle schon die gesiebte Luft hinter dne Gitterstäben geatmet . Der Ältere im Zuge einer Klosteraufhebung der Jüngste mit 15 Jahren , weil er eine ministrantengruppe geführt hatte , und ich wegen einer Wallfahrt . Darum - ein wenig kann ich mich heute schon hineindenken in das Leben hinter den Mauern .

Eigentlich spielt das Thema "Gefangensein , Gefängnis" in der Heiligen Schrift eine große rolle. Die größten Persönlichkeiten des A. T. und N. T. waren im Gefängnis : Vom ägyptischen Josef und dem Propheten Jeremias angefangen , bis zu Johannes dem Täufer , Christus selbst , den 12 Aposteln im Ganzen , Petrus allein , Stephanus , Paulus gleich mehrmals in Jerusalem , Philippi , Rom und anderen Orten . Alle haben sie das Gefängnis kennengelernt . Ja die heilige Schrift berichtet davon , daß das ganze Gottesvolk in die Gefangenschaft wandern mußte , zum guten Teil auch nicht g ganz unschuldig . Ja e s geht noch weiter : Nach den Worten ist eigentlich , richtig gesehen , die ganze Menschheit in Gefangenschaft .

Was soll denn das für eine Gefangenschaft sein , in der die Menschen und die Menschheit sich befinden ?

Wir sind alle Gefangene unserer Fehler , Leidenschaften , schlechten Gewohnheiten . Wir sind Gefangene unserer Beschränktheit , unserer Vorurteile und dumtheiten . Manchmal sind wir auch Gefangene unserer Erbanlagen und schlechten Startbedingungen Und die Menschheit ist so in Haß und Vorurteilen und Dumtheiten gefangen , daß sie sich ja immer wieder das Leben selber zur Hölle macht , heute da , morgen dort. Der zweite Weltkrieg hat so viel gekostet , daß jeder Mensch auf Erden ein Einfamilienhaus mit Garten und Auto von dem Geld bekommen hätte können . Und der Preis vom neuesten Bomber , der bald vom Stapel laufen wird , ist so hoch , daß man damit den Aussatz auf der ganzen Welt zum Verschwinden bringen könnte. Die Schrift sagt mit Recht : Die Menschen sind Gefangene , nicht nur die , die zufällig sitzen . Für diese Gefangenschaft der Menschheit gibt es in der Glaubenslehre auch noch ein anderes Wort : Die Erbsünde .Es sind soviele Türe und Tore zugesperrt , soviele Fenster vergittert , soviele Ausgänge blockiert , hin zum anderen Menschen , zum Nächsten , hin zu gott.

Aber Eines ist uns eben versprochen : Die Gefangenschaft ist nicht der Endzustand . Gott will und wird uns herausführen , wenn wir zu ihm Ja sagen .Darum heißt es im Psalm 68 : "Gott führt die Gefangenen ins Glück . " Die Gefangenschaft ist nicht die Endstation - weder hier im Ziegelstadel , noch bei uns Menschen überhaupt. Und darum singt man in der Kirche jetzt vor Weihnachten :

Oh Heiland , rei die himmel auf ,
herab , herab vom Himmel lauf ,
rei ab vom Himmel Tür und Tor ,
rei ab , wo Schloß und riegel vor ...

Ich wünsche Euch auf Weihnachten hin sicher und bete auch dafür , daß jeder von euch wieder den Weg in die Freiheit schafft , in jene Freiheit , die er hier im ziegelstadel nicht hat . Aber besonders wünsche ich uns allen , daß wir auf die grbere , innere Freiheit hingehn , und daß uns einmal der Erlöser endgültig befreit , auch von den unsichtbaren Ketten unseres Daseins .

In diesme Sinn - Euch und allen , eine gesgenete Weihnacht !